Zielschießen beim Fußball-Dart

Fotos: Hofmann (6)/Fritsch (4)

Früh übt sich – an der Badminton-Station

Volle Hütte beim Kindersportfest im Kleb

Jubiläum | Der VfL Nagold feiert sein 175-jähriges Bestehen / Abteilungen des Vereins bieten Spielstationen

Manchmal gehen alle Pläne auf: Der VfL Nagold hatte zum Kindersportfest in den Stadtpark Kleb eingeladen. Der Anlass: das 175-jährige Bestehen des Vereins. Die Familien kamen in Scharen. Fazit: Dieses Fest schreit geradezu nach einer Wiederholung.

■ Von Heiko Hofmann

Einfach mal den Körper in eine Rotationsbewegung bringen und einen Purzelbaum schlagen.

Im Geschicklichkeitsparcours.

Treffsicherheit war bei den Handballern gefragt.

So ein Fußball kann auch geworfen werden.

Übung bei der Karate-Abteilung.

Balancieren bei den Turnern.

Beim Match mit dem Tischtennisroboter brauchte es manchmal ein wenig Unterstützung. Bild rechts: Hoher Besuch: Auch Nagoldi schaute im Kleb vorbei.

Nagold. Irgendwie war an diesem Tag alles blau: Der Himmel – strahlend blau. Aber auch bei den vielen Kindern, die sich auf der Wiese des Klebs vergnügten, waren blaue T-Shirts klar dominant. Mit weißer Aufschrift: VfL Nagold.

450 solcher Shirts hatte der VfL Nagold für seine kleinen Jubiläumsgäste herstellen lassen und verschenkt. Und sie fanden großen Anklang. Neben dem vielen Grün im Kleb dominierten die Vereinsfarben des größten Nagolder Vereins: blau und weiß.

Es gibt Veranstaltungen, da passt alles. Das Kindersportfest des VfL Nagold gehört sicher dazu. Dabei ist der VfL nicht bekannt für solche Veranstaltungen. Als Mehrspartenverein, sind es im Regelfall die einzelnen Abteilungen, die mit Veranstaltungen und Wettkämpfen in der Öffentlichkeit präsent sind. Zum 175-jährigen Bestehen allerdings dufte es dann ruhig mal etwas Neues sein, ein gemeinsames Kindersportfest im Kleb. Offen für alle, also natürlich nicht nur für VfL-Mitglieder.

»Die Rückmeldungen sind von allen gut«

Beim dritten Vorsitzenden des Vereins, Gerd Hufschmidt liefen die organisatorischen Fäden zusammen. Ziemlich entspannt sah man ihn am Sonntag immer wieder über die Klebwiese schlendern. So ist das eben, wenn alles läuft. Acht Abteilungen und die Kindersportschule Kiss hatte er mit im Boot. »Die Rückmeldungen sind von allen gut«, freut er sich. Und lobt die Abteilungen für den großen Aufwand, den sie für ihre Sportstationen treiben. Dabei gab es für den VfL gleich mehrere Anliegen, die der Vorstand mit diesem Angebot verwirklichen wollte. An erster Stelle wollte der Verein natürlich zu seinem runden Geburtstag auch den Kindern etwas bieten. Sie sind schließlich ein ganz großer Bestandteil der Vereinstätigkeit in nahezu allen Abteilungen. Aber auch, die Art und Weise, wie sich der VfL Nagold mit solch einem Fest in der Öffentlichkeit präsentiert, ist so ganz nach dem Geschmack des dritten Vorsitzenden. Und schließlich sei es auch schön zu sehen, wie Vertreter der unterschiedlichen Abteilungen hier etwas gemeinsam auf die Beine stellen.

Da galt es ein paar Bälle gegen den Tischtennisroboter zu spielen, oder bei den Karateka ein paar kräftige Schläge gegen die geschützten Trainer auszuteilen. Die Kiss und die Turner hatten einen Parcours aufgebaut, bei dem die Kinder ihre Geschicklichkeit aber auch ihre Körperbeherrschung unter Beweis stellen konnten. Beliebt waren natürlich die Angebote mit den Bällen: Bei den Basketballern galt es das Spielgerät in den Körben zu versenken. Die Fußballer hatten eine mega-große-Fußballdartscheibe aufgestellt, zudem konnte die Härte des Schusses gemessen werden. Ganz ähnlich daneben das Angebot der Handballer: Die Wurfgeschwindigkeit wurde hier gemessen. Zudem ging es um die Treffsicherheit an einer Torwand. Das komplette Rundumpaket im Kleinen boten die Leichtathleten: Mit Rennen, Springen, Werfen. Auch hier konnte die Zeit gemessen werden. Und die Badmintonabteilung lud dazu ein, ein paar entspannte Schläge über das Netz zu probieren – auch wegen des Windes gar nicht so leicht.

»Das zu sehen, da geht mir das Herz auf«

Gerd Hufschmidt kam jedenfalls gar nicht aus dem Schwärmen heraus. Ihn freute nicht nur, wie gut das Kindersportfest von den kleinen Nagoldern angenommen wurde, sondern auch der Blick auf die Abteilungen. »Alle sind voll dabei. Und haben richtig Spaß«, so sein Eindruck. Was ihn dabei besonders begeistert: die vielen jugendlichen Helfer an den einzelnen Stationen. »Das zu sehen, da geht mir das Herz auf.«

Sein Fazit ist denn auch klar: Das Gesamtkonzept stimmt! In der Nachbetrachtung will der VfL Nagold alle seine Jubiläumsveranstaltungen nochmals Revue passieren lassen. Und beim Kindersportfest stellt sich spätestens dann definitiv die Frage nach einer Wiederholung, am besten sogar einer festen Etablierung im Terminkalender. »Vielleicht jährlich, vielleicht alle zwei Jahre. Wir müssen da drüber reden«, sagt Hufschmidt. Für ihn ist klar: Nagold brauche solch ein Fest, gerade auch, weil »Groß hilft Klein« sein beliebtes Kinderfest nicht mehr auf die Beine stellt.

Sie erreichen den Autor unter

heiko.hofmann
@schwarzwaelder-bote.de